

# HYDROGRAPHISCHER MONATSBERICHT April 2007

### Niederschlag und Lufttemperatur

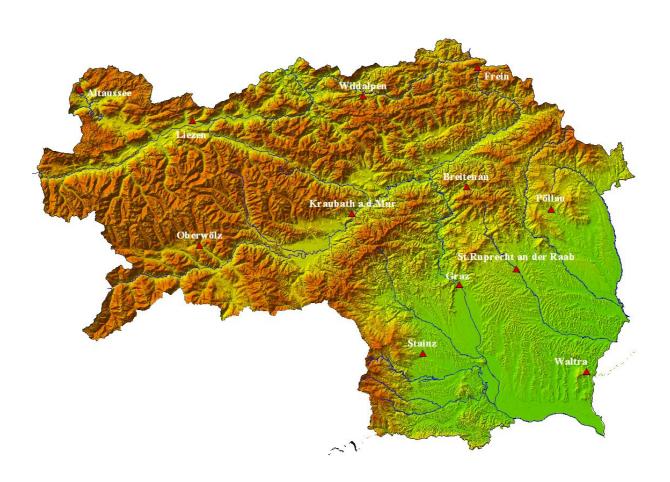


Abbildung 1: Lage der betrachteten Niederschlagsstationen

Zu warm und viel zu wenig Niederschlag – so präsentierte sich der Berichtsmonat in kurze Worte gefasst. Dabei gab es Steiermarkweit ein beträchtliches Niederschlagsdefizit, zum Teil gab es sogar überhaut keinen Tropfen Regen. Dies brachte auch schon erste Probleme in der Landwirtschaft in der Oststeiermark, da die Obstkulturen vor allem jetzt in der Blütezeit dringend Wasser benötigen. Die Temperaturen lagen ebenfalls weit über dem Mittel, in Altaussee beispielsweise rund 7 °C über Normal. Insgesamt kann von einem der trockensten Monate überhaupt gesprochen werden.

Monatsübersicht April 2007							
Niede	erschlag M	Ionatssumme	Niederschlagssummen inkl. Berichtsmonat [mm]				
Station	2007	1981-2000	Abweichung [%]	2007	1981-2000	Abweichung [%]	
Altaussee (Sh 940m)	28	131	- 78,6	557	698	- 20,2	
Liezen (Sh 670m)	7	64	- 89	256	285	- 10,2	
Frein (Sh 875m)	6	96	- 93,8	442	413	7	
Wildalpen (Sh 610m)	11	102	- 89,2	340	428	- 20,6	
Oberwölz (Sh 810m)	5	39	- 87,2	95	126	- 24,6	
Kraubath (Sh 605m)	5	44	- 88,6	119	134	- 11,2	
Breitenau (Sh 560m)	4	63	- 93,7	143	187	- 23,5	
Pöllau (Sh 525m)	4	55 (1984 - 2000	- 92,7	140	141 (1984 - 2000)	- 0,7	
Graz (Sh 360m)	18	53	- 66	156	143	9,1	
St.Ruprecht (Sh 400m)	5	48 (1996 - 2004)	- 89,6	148	115 (1996 - 2004)	28,7	
Stainz (Sh 340m)	21	61	- 65,6	197	173	13,9	
Waltra (Sh 380m)	5	47	- 89,4	157	144	9	
Lufttemperatur Monatsmittel [°C]				Mittlere Lufttemperatur inkl. Berichtsmonat [°C]			
Station	2007	1981-2000	Abweichung [°C]	2007	1981-2000	Abweichung [°C]	
Altaussee	10,8	3,4	+ 7,4	3,7	1,1	+ 2,6	
Liezen	12	7,5	+ 4,5	5,6	1,9	+ 3,7	
Frein	7,6	4,3 (1987 - 2000)	+ 3,3	2,7	-0,1 (1987 - 2000)	+ 2,8	
Oberwölz	10,6	6,4	+ 4,2	4,2	0,8	+ 3,4	
Kraubath	10,8	7,9 8,5	+ 2,9	4,5	2,1	+ 2,4	
Pöllau	12,3	(1991 - 2000)	+ 3,8	6,9	(1991 - 2000)	+ 4	
Waltra	13,9	10,1	+ 3,8	7,8	3,9	+ 3,9	

Tabelle 1: Niederschlagssummen und Lufttemperatur im Vergleich zum Mittel

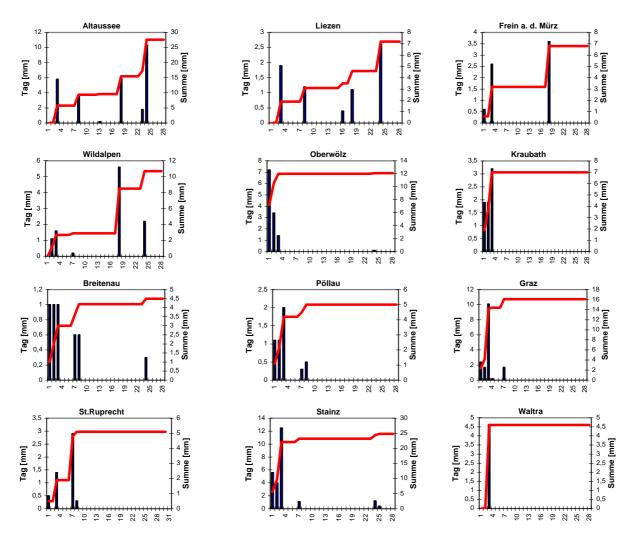


Abbildung 2: Tagessummen und Niederschlagssummenlinien

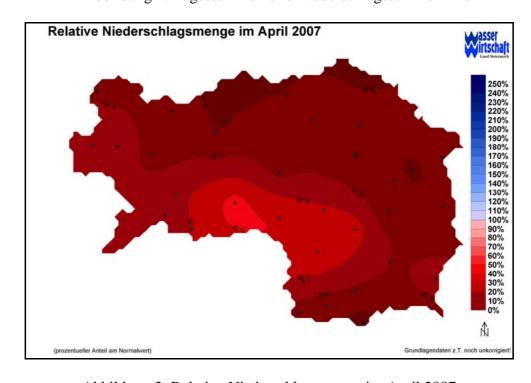


Abbildung 3: Relative Niederschlagsmenge im April 2007

	Altaussee	Liezen	Frein	Oberwölz	Kraubath	Pöllau	Waltra
Minimum	- 0,7	-1,6	- 4,2	- 4,1	- 1,8	- 0,9	1,9
Maximum	23,2	25,7	22,1	25,9	25,1	23,2	25

Tabelle 2: Temperaturextrema April 2007 [°C]

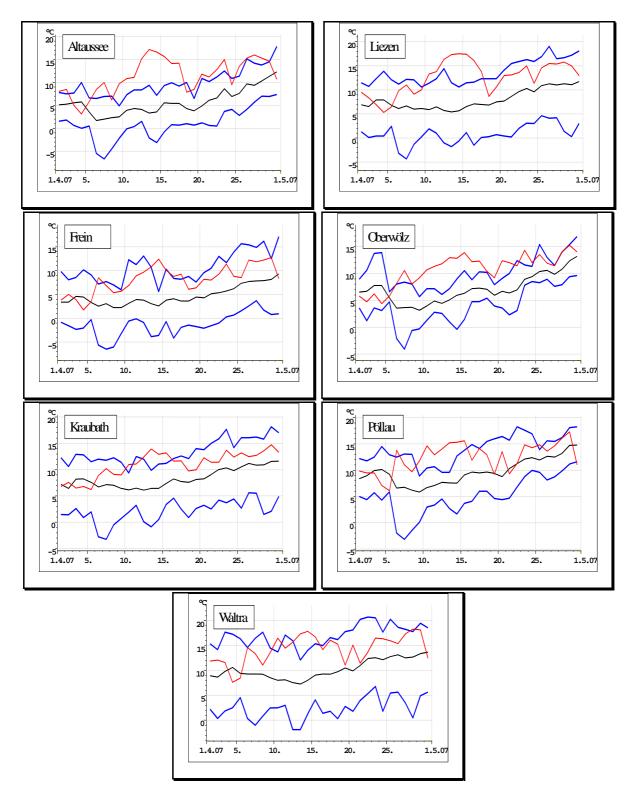


Abbildung 4: Tagesmittel Lufttemperatur und Extrema

Legende:	 April 2007	 Reihe:	1985 – 2005	Liezen, Waltra, Kraubath
			1986 - 2005	Frein
	 Extremwerte		1998 - 2005	Pöllau
			2001 - 2005	Oberwölz

#### Oberflächenwasser

Abbildung 5 zeigt die Lage der betrachteten Pegel.

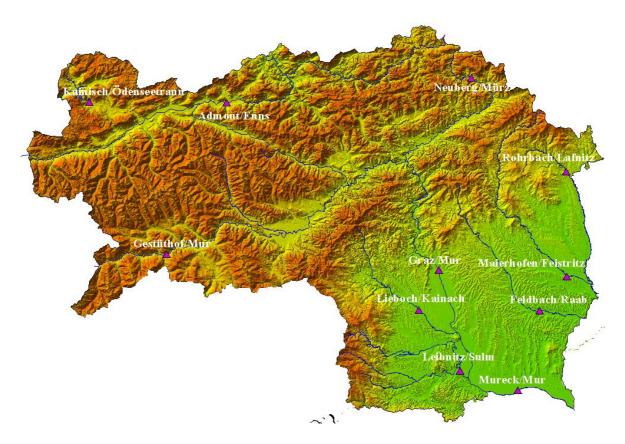


Abbildung 5: Lage der betrachteten Pegel

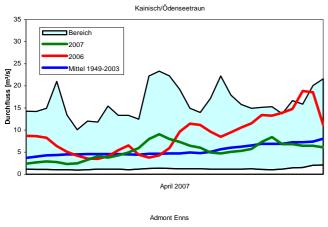
Entsprechend den Niederschlagsverhältnissen zeigte sich das auch Durchflussverhalten im Berichtsmonat. Mit Ausnahme der Traun und der oberen Mur (Kainisch/Ödenseetraun: ±0%; Gestüthof/Mur: +6%) lagen die Durchflüsse landesweit unter den langjährigen Mittelwerten. Besonders deutlich waren die Unterschreitungen wiederum in der Ost- bzw. Weststeiermark (Feldbach/Raab: -67%; Rohrbach/Lafnitz: -49%; Maierhofen/Feistritz: -46%; Leibnitz/Sulm: -44%) (Abbildung 6, Tabelle 3).

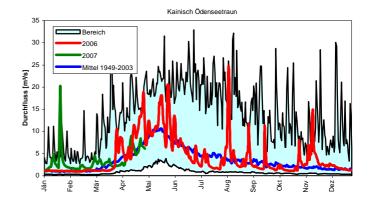
Bis auf eine Periode zu Monatsmitte, in der die Durchflüsse in den nördlichen Landesteilen durch eine durch überdurchschnittlich hohe Temperaturen bedingte Schneeschmelze kurzfristig über die Mittelwerte stiegen, lagen die Durchflussganglinien an den betrachteten Pegeln landesweit generell unter den Mittelwerten. Zeitweise wurden an den Pegeln in den westlichen und östlichen Landesteilen langjährige Minima erreicht und kurzfristig auch unterschritten (Abbildung 6).

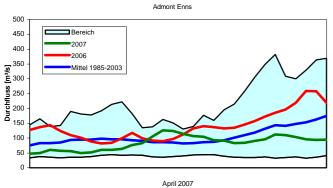
Die Gesamtfrachten lagen an der Traun bzw. an der Mur bis Graz über den Mittelwerten, an allen übrigen Pegeln inklusive der Enns unter dem Mittel (Tabelle 3).

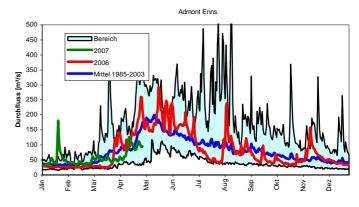
Monatsübersicht April 2007								
Mittl	erer Monats	sdurchfluss [m	Fracht inkl. Berichtsmonat [10 <sup>6</sup> m³]					
Pegel	April 2007	langjähriges Mittel (Reihe)	Abweichung [%]	2007	langjähriges Mittel (Reihe)	Abweichung [%]		
Kainisch/ Ödenseetraun	5.4	<b>5.4</b> (1949-2003)	±0%	35.1	25.5 (1949-2003)	+38%		
Admont/ Enns	85.0	105.4 (1985-2003)	-19%	599	617 (1985-2003)	-3%		
Neuberg/ Mürz		Station wegen Umbau außer Betrieb						
Gestüthof/ Mur	37.9	35.8 (1959-2003)	+6%	232	208 (1959-2003)	+11%		
Graz/ Mur	122.4	129.2 (1966-2003)	-5%	813	768 (1966-2003)	+6%		
Mureck/ Mur	148.8	170.5 (1974-2003)	-13%	1172	1190 (1974-2003)	-2%		
Rohrbach/ Lafnitz	1.5	2.9 (1952-2003)	-49%	14.5	23.6 (1952-2003)	-39%		
Maierhofen/ Feistritz	5.2	9.5 (1966-2003)	-46%	53.2	75.7 (1966-2003)	-30%		
Feldbach/ Raab	2.1	<b>6.5</b> (1949-2003)	-67%	32.2	58.0 (1949-2003)	-45%		
Lieboch/ Kainach	8.5	10.5 (1951-2003)	-20%	76.2	89.5 (1951-2003)	-15%		
Leibnitz/ Sulm	10.1	18.1 (1949-2003)	-44%	101	157 (1949-2003)	-36%		

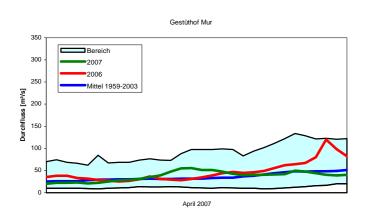
Tabelle 3: Mittlere Monatsdurchflüsse und Frachten im April 2007

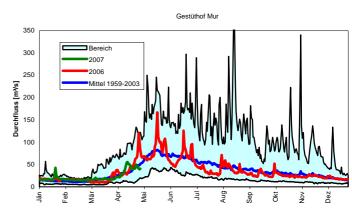


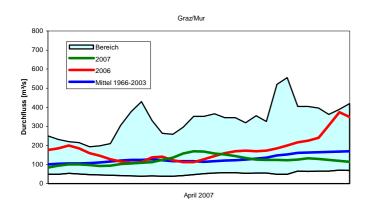


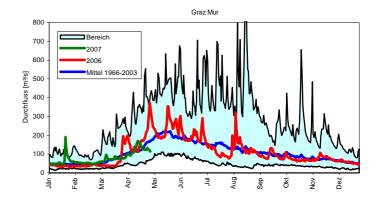


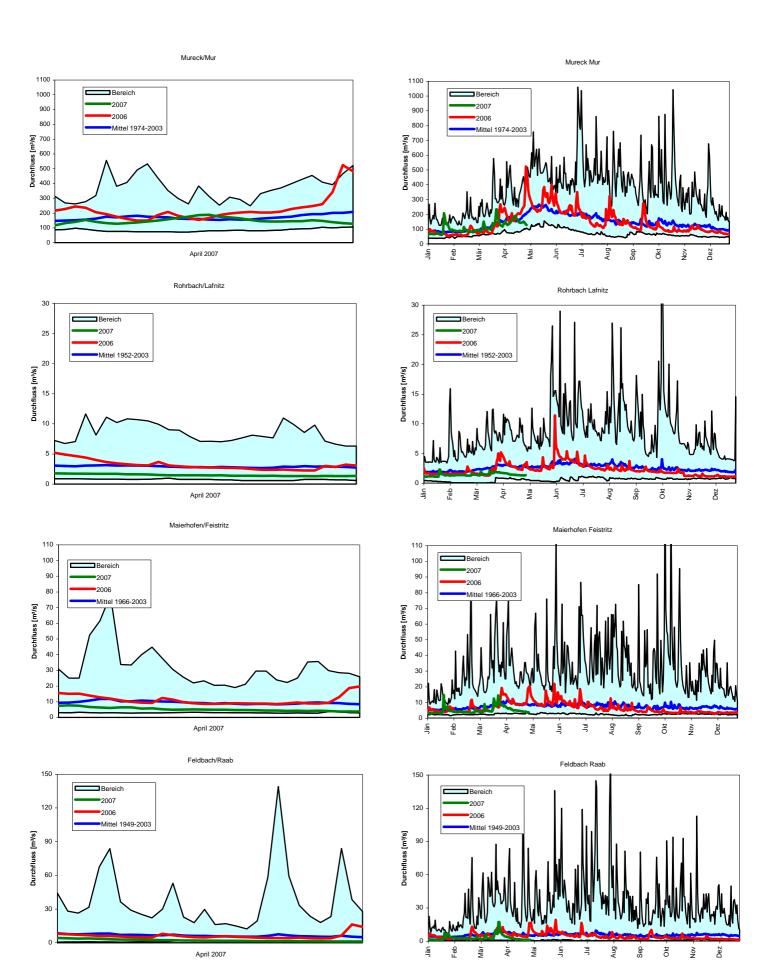












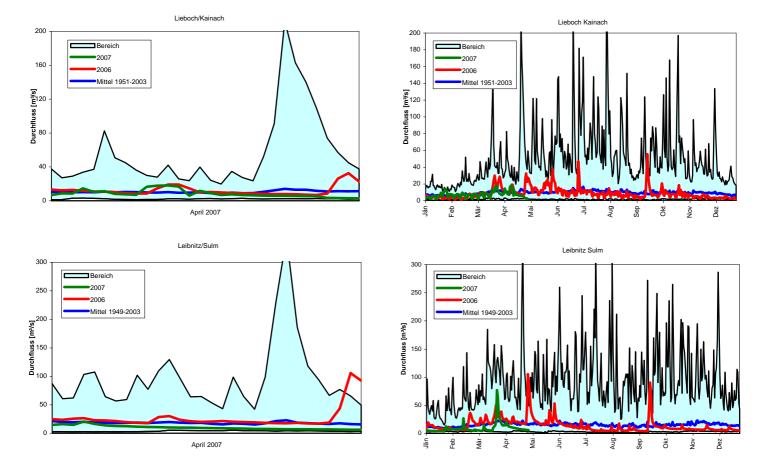


Abbildung 6: Durchflussganglinien im April 2007 im Vergleich zum April 2006 (links) sowie Jahresüberblick (rechts) im Vergleich zum Jahr 2006 und zu langjährigen Mittelwerten, Minima und Maxima

Am Pegel Neuberg/Mürz musste aufgrund von Baumaßnahmen für einen Hochwasserschutzdamm der Pegel des hydrographischen Dienstes kurzfristig abgebaut werden. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wird dieser Pegel nun mit einem Radarsensor RQ-24 der Firma Sommer in Verbindung mit einer simk-Simulation (Isar-Consult) zur direkten Durchflussermittlung ausgestattet. Untenstehend Fotos von den für die simk-Simulation notwendigen Querprofilaufnahmen.





Fotos: HD Steiermark

## **Unterirdisches Wasser**

Abbildung 7 zeigt die Lage der betrachteten Grundwasserpegel.



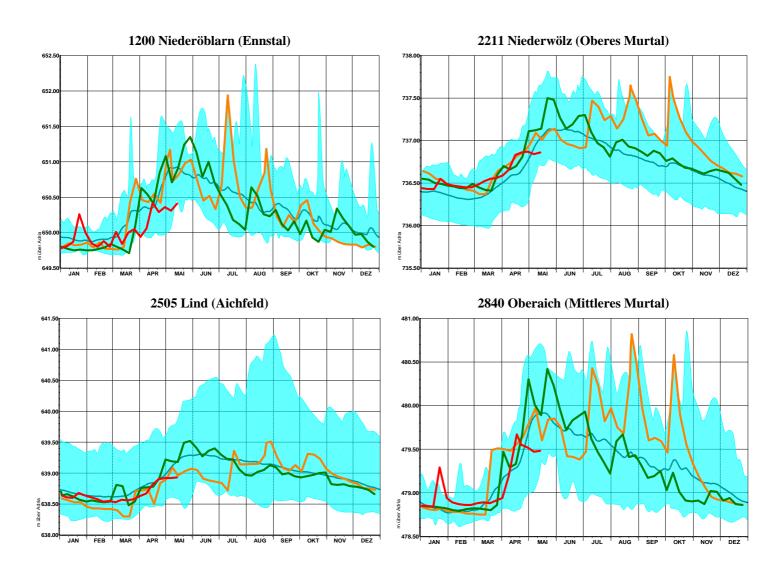
Abbilddung 7: Lage der betrachteten Grundwasserpegel

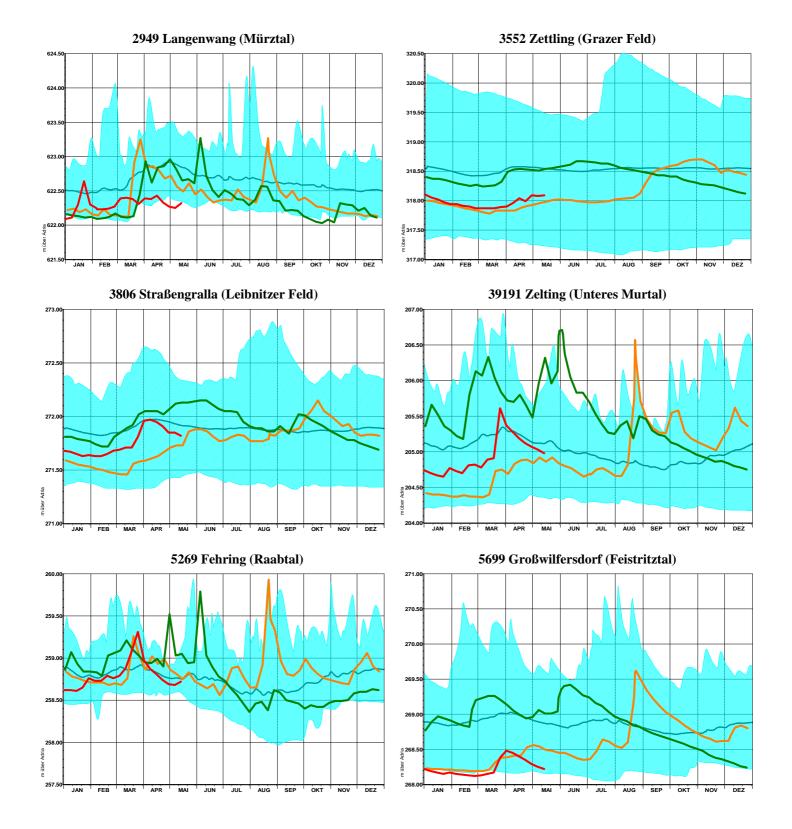
Ein sehr trockener und warmer April 2007 brachte keinerlei Grundwasserneubildung aus Niederschlägen und führte zu einem starken Absinken der Grundwasserstände. Vor allem in der südlichen Steiermark wurde der Bodenwasserspeicher deutlich dezimiert. In der nördlichen Steiermark brachten Schneeschmelzereignisse aus höher gelegenen Einzugsgebieten Grundwasseranstiege, die aber deutlich hinter jenem des Vorjahres blieben. Insgesamt sind die Grundwasserstände mit mehr als 50 cm bis zu 1 m deutlich niedriger als im April 2006.

Die Monatsmittelwerte der Grundwasserstände lagen im Ennstal, Mürztal, Leibnitzer Feld, Unterem Murtal, Raabtal, Ilztal, und in der Weststeiermark unter dem Durchschnitt; im Mürztal, Grazer Feld und im Feistritztal mit über 50 cm sogar deutlich darunter. Hingegen lagen sie im oberen und im mittleren Murtal weitgehend noch im Bereich der mittleren Grundwasserstände.

Grundwasser-	Grundwasser-		Differenz (m)		
messstelle	gebiet	2007	Reihe		2007-Reihe
Niederölarn, BL 1200	Ennstal	650,21	1987-2005	650,46	-0,25
Niederwölz, BL 2211	Oberes Murtal	736,76	1967-2005	736,61	0,15
Lind, BR 2505	Aichfeld- Murboden	638,79	1964-2005	638,86	-0,07
Oberaich, BR 2840	Mittleres Murtal	479,37	1987-2005	479,33	0,04
Langenwang, BR 2949	Mürztal	622,36	1977-2005	622,87	-0,51
Zettling, BR 3552	Grazer Feld	318,00	1965-2005	318,59	-0,59
Straßengralla, BR 3806	Leibnitzer Feld	271,93	1965-2005	271,98	-0,05
Zelting, BR 39191	Unteres Murtal	205,21	1980-2005	205,24	-0,03
Rollau, BL 4011	Kainachtal	340,96	1995-2005	341,03	-0,07
Johnsdorf-Fehring, BR 5269	Raabtal	258,82	1981-2005	258,83	-0,01
Großwillfersdorf, BR 5699	Feistritztal	268,39	1980-2005	268,95	-0,56
Neudorf, BR 5791	Ilztal	280,28	1981-2005	280,51	-0,23

Tabelle 4: Monatsmittel der Grundwasserstände im April 2007 (m.ü.A.)





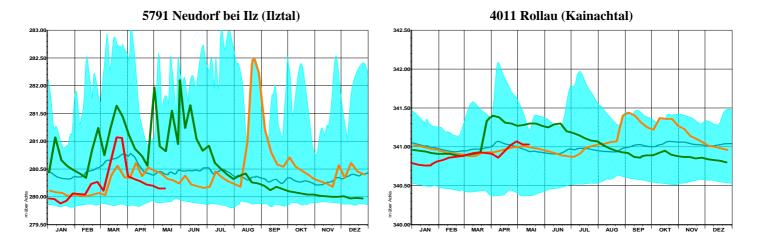


Abbildung 8: Grundwasserganglinien im April 2007 im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 sowie zu den langjährigen Mittelwerten, Minima und Maxima

 Grundwasserganglinie 2007	Grundwasserganglinie 2006
Grundwasserganglinie 2005	 Mittlere Grundwasserganglinie
Schwankungsbereich	

### **Bearbeiter:**

Niederschlag und Lufttemperatur: Daniel Greiner, Josef Quinz

Oberflächenwasser: Romana Hierz, Robert Schatzl

**Unterirdisches Wasser**: Monika Koller, Barbara Stromberger **Gesamtredaktion**: Daniel Greiner, Robert Schatzl, Gunther Suette